Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **(Der) Schweizer Geograph = (Le) géographe suisse**

Band (Jahr): **12 (1935)**

Heft 1

PDF erstellt am: **27.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

O. Wettstein, Die Schweiz, Land, Volk, Staat und Wirtschaft. 3. Aufl., 168 S. Verlag H. R. Sauerländer, Aarau, 1934.

Wir haben hier das Muster einer kurzgefassten politischen Geographie der Schweiz vor uns; der Inhalt, der sich in erster Linie auf statistische und historische Tatsachen stützt, umfasst die folgenden 7 gut abgewogenen Abschnitte: 1. Das Land. 2. Das Volk. 3. Geschichte. 4. Staatsverfassung. 5. Wirtschaftliche Verhältnisse, 6. Materielle Kultur, 7. Geistige Kultur.

Das gegen 170 Seiten starke handliche Büchlein wird manchem willkommen sein, der sich über die wesentlichen Tatsachen jener Stoffgebiete orientieren möchte. Persönlich hätte ich einer Darstellung den Vorzug gegeben, in der die Geschichte ganz weggelassen, dafür die wirtschaftlichen Verhältnisse ausführlicher behandelt worden wären. F. N.

## Sven-Hedin-Festschrift.

Der grosse schwedische Forscher wird am 19. Februar 1935 seinen 70. Geburtstag feiern. Die wissenschaftliche Welt rüstet sich, dem hervorragenden Gelehrten bei diesem Anlass eine Huldigung in Form einer würdigen *Festschrift* darzubringen, in der fast ein halbes Hundert namhafter Gelehrter des In- und Auslandes durch Aufsätze aus ihrem Fachgebiet vertreten sein werden. Dieser in Aussicht genommene, reich illustrierte Band soll einen Umfang von ungefähr 500 Seiten erhalten.

Jeder, der es wünscht, kann an dieser Huldigung durch Stiftung eines Betrags für die Sicherstellung der Festschrift teilnehmen. Ein Beitrag von RM. 16.— berechtigt zum Empfang des Festbandes. Die Namen der Geber werden in der Widmung an Sven Hedin aufgenommen.

Voraussetzung ist, dass der Betrag *spätestens am 15. Januar 1935* bei einer der nachstehenden Zahlstellen (Konto: F. A. Brockhaus; Angabe des Verwendungszwecks erbeten) eingegangen ist; Postscheckamt Leipzig, Nr. 51472; Schweizerische Kreditanstalt, *Zürich*. Für pünktliche Zustellung der Festschrift an empfangsberechtigte Spender wird der unterzeichnete Verlag Sorge tragen.

F. A. Brockhaus, Verlag, Leipzig.

---

# Verein Schweizerischer Geographielehrer.

## Mitgliederbestand.

Zum *Eintritt* in den Verein Schweiz. Geographielehrer haben sich angemeldet:
1. Herr Dr. M. Gschwind, Glarisegg bei Steckborn.
2. Herr Sam. Baur, Hausvater, Haltli b. Mollis.

*Austritt* (auf Ende 1934):
Herr Prof. Dr. A. Inhelder, Rorschach.

---

## Jahresbeitrag 1935.

Durch Beschluss der Jahresversammlung 1934 wurde der Mitgliederbeitrag für 1935 wieder auf Fr. 4.— festgesetzt. Die Mitglieder sind freundlich gebeten, ihren Beitrag durch den beiliegenden Einzahlungsschein (Postscheckkonto IIIb 1036) bis Mitte März 1935 einzubezahlen. Beiträge, die bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht eingegangen sind, werden durch Nachnahme erhoben. Datum der Versendung der Nachnahmen 15. März 1935.

Mit kollegialem Grusse

*Burgdorf*, 4. Januar 1935. W. Boss, Kassier.

Geographisches Institut Uni
000645556